



„Dran setze Leib und Blut,
Kraft, Macht, Gewalt und Gut,
das Vaterland zu retten.“

Hans Sachs.



Die sternenlose Nacht versunken
Und gier'ger Raben Totenflug,
Aus allen Herzen sprühen funken,
Zu froher Arbeit blinkt der Pflug.

Und weithin über Tal und Hügel
horst Wessels Lied in vollem Chor,
Es reißt sein Sang wie Sturmesflügel,
Zu hellem Licht den Geist empor.

Ich fühl' in seinem ernsten Klingen,
Die wunde Brust ist wieder frei,
Und daß ein ehrenvolles Ringen
Dem Himmel selbst gesegnet sei.

Da schwirrt sie auf die Greuellüge,
Ihr Gift umzirkt die ganze Welt,
Der Schrei der wutverzerrten Züge
Wie sinnlos toller Wahnsinn gelst.

Ob dieser Blitz aus dunkler Wolke
Schon längst als Lug und Trug erkannt,
Ob Unschuld geht mit Armins Volke,
„Tut nichts! Der – Deutsche wird verbrannt.“*)

Was auch in wirrem Weltgetriebe
Gemeinheit gegen uns ersinnt,
Der deutsche Geist ist's, deutsche Liebe,
Die allem trotz und Sieg gewinnt. F. Z.

*) Zeitgemäße Variation aus Lessings „Nathan der Weise“ 4. Akt, Wort des engherzigen und grausamen Patriarchen: „Tut nichts! Der Jude wird verbrannt.“